



| | | |
|--|---------------|------------------|
| Beschlussvorlage 2019/361 | Referat | Baureferat |
| | Abteilung | Abt. 33, Tiefbau |
| | Verfasser(in) | |

| Gremium | Termin | Vorlagenstatus |
|---------------------|-------------------|-------------------|
| Bauausschuss | 10.10.2019 | öffentlich |

**Parkraumsteuerung Burgwallstraße;
- Festlegung der umzusetzenden Variante -**

Beschlussvorschlag:

Die vom Baureferat vorgelegte Konzeptvergleich zur Parkraumsteuerung in der Burgwallstraße wird zur Kenntnis genommen.

Die geplante Parkraumsteuerung in der Burgwallstraße ist auf Basis des Konzeptes

- 1 – Kameraerfassung
- 2 – Sensorketten
- 3 – Stellplatzbodensensoren

zu realisieren.

Weitere Schritte zur Realisierung rechtzeitig bis zum Beginn der Bayerischen Landesausstellung 2020 sind einzuleiten.

Dem Stadtrat wird empfohlen die notwendigen Haushaltsmittel im Nachtragshaushalt 2020 aufzunehmen.

| | | |
|------------------|---------------------------|-----------------------------|
| anwesend: | für den Beschluss: | gegen den Beschluss: |
|------------------|---------------------------|-----------------------------|



Sachverhalt:

In der Sitzung am 23.07.2019 wurden dem Bauausschuss folgende zwei Varianten einer Parkraumsteuerung vorgestellt:

- Steuerung über Kameraerfassung
- Steuerung über Bodensensoren

Nach eingehender Diskussion der Vor- und Nachteile wurde folgender Beschluss gefasst:

1. *Der Bauausschuss nimmt die vorgestellten Konzepte zur Kenntnis und spricht sich generell für die Installation einer Parkraumsteuerung aus.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt bis zur kommenden Bauausschusssitzung weitreichende Informationen als Grundlage einer konkreten Beschlussfassung vorzulegen.*

In der Diskussion war der Wunsch aufgekommen, neben den vorgestellten Lösungen insbesondere auch noch Bodensensorlösungen an den einzelnen Stellplätzen zu untersuchen. Eine Abfrage bei Nutzern ergab, dass hier auf jeden Fall bodengleich eingebaute Sensoren der Vorzug vor aufgesetzten Sensoren, was die Langlebigkeit insbesondere auch in Hinblick z.B. auf den Winterdienst anbelangt, zu geben ist.

Insgesamt wurden Preise abgefragt und zudem in einer Tabelle (Anlage 2) zusammengestellt, die um die Beleuchtungskosten, die bei der Kameralösung zwingend erforderlich sind bereinigt wurde. Zudem wurden die Kosten auf 20 Jahre hochgerechnet.

Alle Systeme sind grundsätzlich kompatibel in Hinblick auf zukünftige Lösungen, sodass mit der Wahl des Systems in der Burgwallstraße keine Festlegung für die Zukunft erfolgt.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die in der Burgwallstraße vorhandene Beleuchtung (Überspannleuchten) demnächst sowieso zum Austausch und Umrüstung auf LED ansteht. Die Verwaltung steht deshalb der Lösung der Kameraerfassung in diesem Zusammenhang sehr offen gegenüber, zudem wird die Datenübertragung als sicher beurteilt.

Anlagen:

1. Konzeptvergleich
2. Kostenvergleich (nichtöffentlich)